Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt

Band: - (1989)

Artikel: Aarburg vor 100 Jahren

Autor: Schweizer, W.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-787547

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aarburg vor 100 Jahren

Dr. W. Schweizer

Hundert Jahre sind eine lange und zugleich eine kurze Zeitspanne; lang ist sie gemessen an der Entwicklung in wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht, haben sich doch noch nie in der Menschheitsgeschichte innerhalb von zehn Dekaden so viele Neuerungen Bahn gebrochen, kurz erscheint sie jenen, deren Eltern diese Zeit erlebt und darüber berichtet haben.

Vergegenwärtigt man sich die Tatsache, dass im Jahre 1888 noch die wenigsten Gebäude an ein elektrisches Versorgungsnetz angeschlossen waren, dass, wer am Abend Licht haben wollte, Kerzen oder eine Petroleumlampe anzünden musste, dass fliessendes Wasser im Haushalt bei weitem nicht zum selbstverständlichen Komfort von Wohnungen gehörte und dass sich in den Strassen nur Fussgänger, Pferdefuhrwerke und allenfalls Kutscher und Reiter begegneten, dann erscheint den jüngeren Generationen dieser Zustand weit in der Vergangenheit zu liegen: im Mittelalter. Den Älteren jedoch kommt das eine oder andere noch irgendwie vertraut vor; die Fotos in verstaubten Kartonschachteln bezeugen es, Erinnerungen tauchen auf.

Was hat nun die Gemeindebehörden im Jahr 1988 besonders beschäftigt? Man wollte sich der modernen Zeit anpassen und baute eine Turnhalle «... zur Ertüchtigung der Jugend...», wie man sagte. Denn dem lateinischen Sprichwort folgend «mens sana in corpore sano» (in einem gesunden Körper wohnt auch ein gesunder Geist), sollte auch in Aarburg eine gesunde und hoffnungsfrohe Jugend heranwachsen, welche die Lebensprobleme bewältigen konnte.

Daneben gab es die alltäglichen Probleme zu lösen. Etwa Milchproben zu begutachten, um der Versuchung Einhalt zu gebieten, die ertragreichste Kuh, den «Schopfgäbel» (den Brunnen vor dem Stall), zu melken. Oder den Holzfrevel zu bestrafen, so man der Täter habhaft werden konnte. Auch wenn es für die Betroffenen hart war. Etwa für eine kinderreiche Familie, die die Fr. 3.60 für ein Klafter Holz nicht aufbringen konnte und die mit Axt und Zweiradkarren das Brennholz für Herd und Kachelofen im Wald des Nachbarn «abgeholt» hatte. Oder jene mit einer Busse von Fr. 1.50 belegen, die im Bären etwas über die Polizeistunde hinaus sitzen blieben, um noch in Ruhe (und mit den Jasskarten in den Händen) das angefangene Zweierli austrinken zu können. Oder dem Obersten man redete ranghohe Offiziere auch im Zivilleben mit ihrem Rang an - eine Rechnung von Fr. 50.- für das Durchqueren seiner Quellwasserleitung von Strasse und Gemeindegebiet zu stellen. Oder die Zustimmung zur Heirat zwischen einem Einheimischen und einem 16 jährigen Mädchen aus Baden-Württemberg zu erteilen. Oder deren wichtige Geschäfte mehr, festgehalten in sauberer, deutscher Handschrift in den Gemeinderatsprotokollen, mit schönem Schlussschnörkel nota

Goldene, alte Zeiten. Waren es wirklich goldene Zeiten? Nein, es war der tägliche Kampf ums wirtschaftliche Überleben, allerdings mit der Hoffnung, dass es «den Kindern einmal besser gehen» solle. Genau wie heute, allerdings mit anderen Vorzeichen und anderen Problemen, die zur Lösung anstehen.

Nachfolgend einige Dokumente aus dem letzten Jahrhundert:

Telephongesellschaft

Actiengesellschaft Actiengesellschaft für Electrotechnik ZÜRICH

> Einbezahltes Gesellschaftscapital: Frs. 1,500,000. -



ZÜRICH - AUSSERSIHL

Telegramm-Adresse: ELECTROTECHNIK-ZÜRICH.

Zeinich, 7 m 15. September 1888 / 1888. Sept. 24 Unt 1 Abtheiling Bannesen

... Aarburg...

Wir orlanden und die für allfällige Vernickelung oder Persilberung von Reflectoren und Lampenschirmen fin Trassentationen auf unsere galvanoplastische Abtheilung auf merksam ja machen und Thuen fiefur unsers Dienste orgebenst ans

Wire sind dwesh batrashclicke Chrisdehanny maserer galvanoplasti. John Abtheibung in der Lage Bes allfälligen gesteten Aufträge promjet und solid auszuführen. Dabei gestatten nus verzügliche mechanische binrichangen und gesible Wahrithrafte reladir scho niewzige Freise zu stellen.

Is nach dem Lustande, in welchem sich die Wome befordet, stelle sich die Preise folgendermanson:

35,5 4 Reflectoren Jr. 2.25 . Jr. 2.75 I 4.50 - J. 5. - per smil Kunde Schieme Fr. 2. - Se. 2.50 Je. 4. - . Je. 4.50 2

Wir seben Thren geschätzten Aufträgen gerne entze

gen med zeishwere

Hochachtungsvollst. ZÜRCHER TELESHOMBESFILSCHAFT AKTIENGEVELLSCHAFT FÜR ELEKTROTECHNIK.

1808. May 28. art: 429. [428

Auszug

aus den

Verhandlungsprotoholl der Forstcommission von Aarburg.

Sitzung vam 20 len Mai 1888

Art. Nº. /

Fritz Hofer in Haifar in Nieverryl sandlingtimis Gring 2 21 hm Mai min fulfofictioning son & 25 . - Sa drive Ins abfrifrant der Lanfolgar vins dan Glanforfill fain Holander Grand Hik Hark milymound mondry fair Forstcomission finds, of fair Confa doff Dallon a Raflomertion sis autifare Hofen an avladiga indund de Gumainos darburg das folzine Males vinsu som banft ferba und bafoflin 31. fai d'in ful ploidigmigs forderinger Hofer or by invais Inlaw sirref daw Dummes wohn dispor Supplies 3 it pilan, mit som Samerfan, ar might fif wit fair musion or form Fallenback in Burgion Ort: 12. Marfam for Obort Kisenzli in Ryken wil infra Alvert flow die Rinfamy fring znan Hallandow Franchistan erngagaban, mind diafalba bafirfings and bafaflaffan. Som lill, Ofamander welfa 350 basedsouper, of fair sin Arafan med souls for Arapa sullarmy big gine Rolfburnal 3ñ frifran: fin din in mufann Malen vis son Brin V: 17 In faffan brabfirfingto Burlle follo from Kuenzli J. D. - sanlung & manden, and fai verfa inbandist fin er lland und javan Profendars, menlefans Sirved Rishfanyow ele. un Difar Balla and Rafare kinns full far Kuengli in gala Protobollemozing om till, Gamainwaret. der actuar J. Spiegelberg

Handschriftliches Protokoll einer Sitzung der Forstkommission. Man beachte, dass die Geschäfte mit Artikelnummern gekennzeichnet wurden (analog zu Gesetzen und Verordnungen). Auszug aus dem

Verhandlungs protokoll der Forsteamunssion von Harburg.

Situng vom 23. Mai 1888 Art. Nº 1

Fritz Hofer im Weiher im Niederwil verlang t mit Brief vom 21. Mai eine Entschädigung von Fr 25. - dadurch das affirkren des Bankolzes aus dem Bleicherhuhd sein anstossendes Grundstück stark mitgenommen worden sei. Die Forstoamission findet, es sei Sache der H. Dällenhach diese Reklamation des Hustessers Hofer zu erledigen, indem die Gemeinde Harburg das Holg im Walde angenommen verkanft habe und beschliest: Es sei die Entschädigungsforderung des Hofer abznweisen

Es sei die Entschädigungsforderung die Hofer afgnwisen und demselfen durch den Bannwarten cliesen Beschluss mitguteilen, mit dem Bemerken, er michte sich mit seiner Reklamation an Herrn Dällenhach in Burgdorfwenden.

Art. 12 Nachdem Herr Oberst Knemzli in Ryken auf unseren

Waldplan die Richtung seiner zu erstellenden Brunnleitung

angegeben, wird dieselbe besichtigt und beschlossen.

dem tith Gemeinderathe zu keantragen, es sei Herrn

Kinenzli zu erlanden, die Leitung von Stein Nº 19 an

über die Strasse und rechts der Strasse entlang bis zum

Notkanal zu führen, für die im unserem Walde vis-a-vis

von Stein Nº 17 zu fassen beabsichtigte Guelle sollen dem

Herrn Küzli Fr. 50. – verlangt werden, und sei derselbe

überdies für allen und jeden Schaden, welchem unserem Walde

durch Rutschungen ect. an dieser Stelle entstehen könnte,

haßtbar zu machen. Strasse und Graben der ganzen Länze

der Wasserleitung nach soll Herr Küenzli in zuten

Zustande unterhalten.

Protokollanszug an tit Gemeinderath.

der Präsident: der Aktuar:

I: I: Schuhmacher. I. Spiegelberg.

Frevler oder Beklagter. Ramen und Beinamen:	
Wohnort:	
Waldort: Tag und Stunde bes Fre	evels ober der Gesegesübertretung: sen be breit-
Mühere Bezeichnung: Jasetz wo	novamin borifisoly folymuch binne bafefordig
ya fundan , a, 18 Com	bereft profiler. Mary So. 20. 50 rp.
Mome din fa Commen or	b parbace pollan, un & Wollan Rrown offlies interes
ye figuildanan Rindafte	"Law of War mid wings formand builderbase ver
Mercusa.	www. friet forfel direct Stobe Akingsle Jun kapfiriting b.
Idhadenersatzberechnung: Werth Schaden	8r. C18. 5% 50
	Zusammen .
Ob und wie oft rückfällig:	
Bemerkungen, erschwerende Umftänd	e: Tolgande Merinew i buiffbrokan on sortof. Evinena anigaffaithan
FS, GopF,	Gengu, OW. (Lelzten 2 touffaben
unif 4 bib 5 Winnan	
Datum der Abgabe der Kla	Be: Olarburg Lans. Tuni 1888
	Der Gamminschannwart:

Nicht nur der Diebstahl von Holz, sondern auch die Beschädigungen wurden säuberlich und unter Angabe der betroffenen Waldgebiete in Protokollen festgehalten.

Auszug aus dem Reglement für die Ausstellung lebender Thiere während der Welt = Ausstellung von 1889 in Paris.

Rindnich=, Schaf=, Schweine=, Kaninchen= und geflügel= Raffen.

Art. 1. Die Ausstellung von Zuchtvich, männlichen und weiblichen Geschlichts, einheimischer und auständischer Abstanmung, der verschiedenen Rindviehe, Schafe, Schweines und GestlügeleRassen wird im Industriepalast und bessen Anbanten in Paris abgehalten und danert vom 11. bis

22. Infi 1889.
Art. 2. Es werben Preise und Medaillen für die verschiebenen Rlassen, Kategorien und Settionen verabsolgt, welche zur Preisbewerbung zugelassen werben und vertseilen sich jothe unter die zur Auszeichnung gelangenden Thiere wie solgt:

Rindvieh.

Die Thiere müssen vor dem 1. Mai 1888 geboren sein und das im Art. 11 des Reglements erwähnte Zeugniß soll das Alter derselben am 1. Mai 1889 angeben.

Die ersten Preise sind von goldenen, die zweiten von silbernen und bie übrigen von Bronze = Medaillen begleitet.

1. Abtheilung.

Männliche und weibliche Thiere ausländischer Raffen, im Ausland geboren und aufgezogen und in Franfreich von fremden oder frangösischen Eigenthümern aufgeführt oder importirt.

3. Rlaffe.

Mitteleuropäische Raffen.

1. Rategorie: Berner-, Freiburger-, Simmenthaler- und entfprech ende Raffen Männliche Thiere, 1—4 Jahre alt: 1. Preis Fr. 600; 2. Preis Fr. 500; 3. Preis Fr. 400; 4. Preis Fr. 300.

Beibliche Thiere von 2 Jahren und darüber: 1. Preis Fr. 400
2. Preis Fr. 300; 3. Preis Fr. 200; 4. Preis Fr. 100.

2. Rategorie: Schwyzer= und entsprechende Raffen.

2. Kategorie: Schwyzer= und entsprechende Rassen.	
Männliche Thiere, 1—4 Jahre alt: 1. Preis Fr. 600; 2. Preis	
Fr. 500; 3. Preis Fr. 400; 4. Preis Fr. 300.	
Beibliche Thiere von 2 Jahren und barüber: 1. Rust	
2. Preis Fr. 300; 3. Preis Fr. 200; 4. Preis	
4. Rategorie: Diverje in	
Raffer und	
Beibliche Thiere von 2 Jahren und darüber: 1. 92. 2. Breis Fr. 300; 3. Breis Fr. 200; 4. Breis 4. Kategorie: Diverje in Rajjen und Rajjen und	
22 mandung	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
POLICE TO THE PROPERTY OF THE	
£:.7 00000	
co. and the	
a million of a crossen.	
Berevi & Canonical	
Bewilligung für probeweise Derwendung von Zuchtochsen.	
Tageb.	
(eag)	
oz "Artodisei! No	
Bezeichnung des Enchtochsen.	1
Bezeidning	1
2 30/24/1000	
of.	
Datum Rame und Montters. 3 uchtstierhalters.	
Datum Suchtstierhalters. Jahr. Momat. 5ag. Millerer, in Orientation Australiant Australiant	
Jahr. Monat. Jag. Auss Pulling Palleflant, Russ	
Jahr. Manual	
(Willenet! Comm	
Anolf. ""	
3ahr. Mart & Sage Willerser, in Primary Comments	
and the second	1
1 Campbing - 1.	\
Ober and Simmer	

Zur Weltausstellung 1889 in Paris wurde als Wahrzeichen der berühmte Eiffelturm gebaut (Höhe 320,8 m). Was wäre aber eine Weltausstellung ohne eine Ausstellung und Prämierung von Nutztieren gewesen?

Verein für

Formular B.

Uneutgeldlich.

iton Aargan.

eimath=Schein

für Unverheirathete.

Wir Ammann und Rath der Gemeinde Carburg, Desirhe Zofingen, urtunden hiermit: Kantons Aargau,

Daß der Inhaber Diefer Urtunde Gustave Wullschleger simbunfs ledigen Standes, geboren im Jahr 1863 unfer Gemeindsburger - jet und wir ife als folches ju allen Beiten anertennen werden.

In Kraft deffen geben wir die bestimmte Busicherung, daß besagte & unser- Mit-burger - jederzeit und unter allen Umstanden in unserer Gemeinde wieder Aufnahme finden folle; mit der weitern Erflarung jedoch, daß diefer Beimathichein nur gur Beforderung lauswartigen Aufenthaltes und feineswegs gu laim Berbeirathung iben Bugeftellt worden, indem gur gultigen Gingebung einer Ché die Borfchriften unferes Rantone ju beobachten find.

Urfundlich deffen ift diefer Beimathichein nach hierorts gewohnter Uebung und Form unterschrieben, besiegelt und ausgefertigt worden.

Gegeben in Rarburg den 31 un October aufend Achthu. des Jahres Eintaufend Achthu.

ber begirteamte

OFINGE

3m Ramen des Gemeinderathes. Der Gemeindeammann:

Nebst angelegentlicher Empfehlung zu guter Aufnahme und Angedeihung respektiven

Marau, den 79 ten Februare 1885.

3m Ramen ber Staatstanglei bes Rantons Margan,

Det Hantoffmiland

obrigfeitlichen Schupes, beurtundet die Mechtheit obiger Unterfdriften und Siegel

Gegenwärtiger heimathichein ift nach ber Rudtehr in die heimath bem Gemeinderathe spätestens binnen acht Tagen wieder abzugeben, bei einer Geldungsfalle. — Die hinterlegung ober hinterspaltung bes heimathicheines für Privatanforderungen ift unzulassig und ungultig.

Der Heimatschein, schon damals unerlässliche Voraussetzung für Heirat und Niederlassung, war ein Formular, auf welches jede Gemeinde das Datum der Wohnsitznahme eintrug und die Gültigkeit mit einem Stempel bekräftigte.

1888 May 12 A.1: 160

Der Staatswirthschafts-Direktor

Mantons Aargau

die tit. Bezirksämter und Gemeinderäthe.

De

Der diesjährige Maifaferflug wir achtung voraussichtlich die Begirte Baden, Bi gang und gum Theil auch die Begirte Lau berühren. Ich sehe mich daher veranlaßt, darauf aufmerffam zu machen, daß, wo porgejdpriebenen Sammlungen rechtzeitig o

In benjenigen Gemeinden, wo diejes haben die Gemeinderäthe die Pflicht, de nach bestehender Borschrift anzuordnen.

Unter Beilage der erforderlichen I merden die Umtoftellen und Gemeindera ftehende Berordung vom 4. April 1879 zeitig zu treffen und die erforderlichen cinzujenden.

Maran, den 5. März 1888.

-machter Beob

Gemeinde Narburg.

Einwohner-, Schul-, Ortsbürger- und Kirchgemeinde-Versammlung,

Fountag den 19. Jebeuar 1888, Dormittags, sofort nach beendigtem Gottesdienst,

in der Kirche.

a. Berathung der Boranschläge pro 1888 und Dehrefirung der erforderlichen Steuern.

b. Behandlung eines Vorschlages des Gemeinderathes betreffend theilweise Uebernahme von zwei Sood-

Besprechung der Quenplahfrage. d. Mittheilungen des Gemeinderathes befreffend Einführung des Gutschein-Systems in den sämmtlichen e. Unvorhergesehenes.

Spezielles Traktandum für die Ortsbürger-

f. Abfrefung von Waldboden an die Gemeinde Ryken für eine verbefferte Straffenanlage.

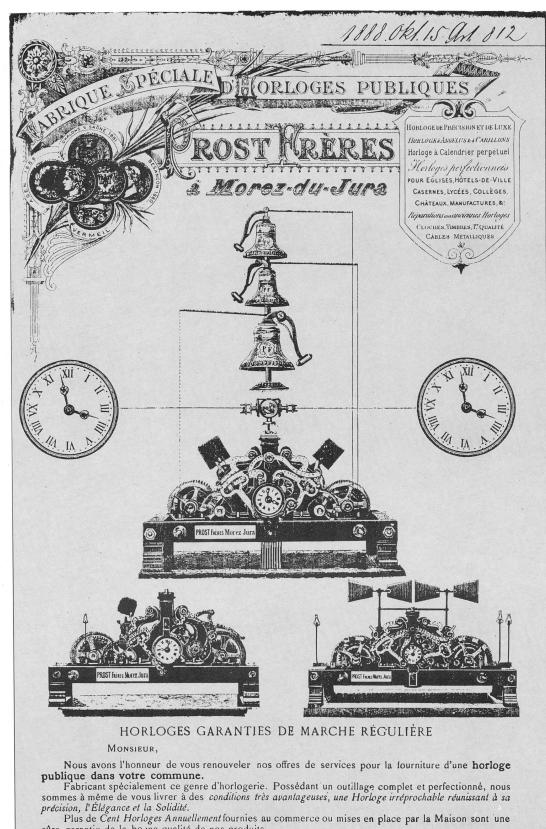
Es wird pünktliches Erscheinen erwartet; unentschuldigt Ausbleibende verfallen in eine Buße von Fr. 1. 50. Marburg, den 9. Februar 1888.

Der Gemeinderath.

Bofingen, Buchdruderei von Joh. Fehlmann.

Man beachte, dass 1888 noch sehr viel mehr Wörter mit einem phonetisch weichen «t» mit «th» geschrieben wurden.

P.S. Schon damals gehörte der Besuch von Gemeindeversammlungen nicht zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen, wie die Androhung einer Busse für unentschuldigtes Fernbleiben beweist.



Plus de Cent Horloges Annuellement fournies au commerce ou miscs en plus plus de Cent Horloges Annuellement fournies au commerce ou miscs en plus plus plus sûre garantie de la bonne qualité de nos produits.

Les Certificats ci-après attestent la supériorité de notre fabrication.

Espérant, Monsieur, que nos offres vous seront agréables, nous nous mettons entièrement à votre dispositon pour tous les renseignements qui vous seraient nécessaires pour cette acquisition.

Dans l'espoir d'ètre honorés de votre confiance, nous vous prions d'agréer, Monsieur, l'assurance de produit de la considération distinguée.

Die Unternehmung, die etwas auf sich hielt, liess sich die Gestaltung des Briefkopfes etwas kosten. Dass der Werbetext, neben Briefkopf und Abbildung der Produkte, nur sehr wenig Platz hatte, spielte offenbar eine untergeordnete Rolle.



der Mittelklasse!

Ständig grosse Auswahl an CORSA - KADETT - VECTRA - OMEGA -**SENATOR**

in vielen Ausstattungsvarianten sowie gepflegten Eintauschwagen mit OK-Garantie.

IHRE KLAREN VORTEILE bei ACA:

- Günstig bei Kauf, Eintausch, Leasing und Teilzahlung
- Persönliche, sachliche Beratung
- Permanente Ausstellungen zur freien Besichtigung
- Service oder Reparaturen prompt und sorgfältig
- ACA-24-Stunden-Pannen-Dienst

Über 50 Jahre Vertrauensfirma der Automobilisten







Urs Wullschleger + Co Bauunternehmung 4663 Aarburg Tel. 062 - 41 10 49

Neubauten Umbauten

Renovationen Reparaturen Cheminées Plattenarbeiten

Hotel Krone 4663 Aarburg

6 Kegelbahnen Grill-Room Raclette-Stube Speise-Saal

Bekannte Gaststätte für jeden Anlass.

Höflich empfiehlt sich:

Fam. Lustenberger, Tel. 062 - 41 22 44



4663 Aarburg

Familie P. Gisler Tel. 062 - 41 13 76

Ihr Fachgeschäft

- Breites Käsesortiment
- Käseplatten
- Fondue- und Raclettekäse
- Milchtour mit Früchte und Gemüse, Brot, Fleisch, Getränke . . .



PAUL VOGEL AG



Fabrikation und Grosshandel von Modeaccessoires und Werbegeschenken

Kein Privatverkauf

Feldstrasse 6 CH-4663 Aarburg Telefon 062 - 41 67 67



Reinigungsinstitut H. Wullschleger, Aarburg

übernimmt sämtliche Reinigungen, Beschichtungen von Betonböden und Umgebungsarbeiten im Abonnement

Tel. 062 - 41 55 63

Filiale:

Wangen b. Olten Tel. 062-32 62 80